

Newsletter

02/2021



Spezielles Reha-Programm für Patienten nach COVID-19-Erkrankung

Patienten, die unter körperlichen und psychischen Folgeerscheinungen einer COVID-19-Erkrankung leiden, unterstützen wir in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl mit einem eigens an diese Bedürfnisse angepassten Rehabilitations-Programm. Dabei bieten wir mit unserem speziellen Hygienekonzept und engmaschigen Untersuchungen größtmögliche Sicherheit.

Bei etwa 80% der Infizierten kommt es zu einem milden oder moderaten grippeähnlichen Verlauf der COVID-19-Erkrankung, 20% müssen hospitalisiert werden und ungefähr 5% hiervon werden intensivmedizinisch behandelt.

Nicht selten leiden diese Patientinnen und Patienten in der Folge an einer erheblich verminderten körperlichen Leistungsfähigkeit, verbunden mit Luftnot bei Belastung. Ebenso zeigen sich Einschränkungen der Lungenfunktion sowie insbesondere auch eine Schwäche der Muskulatur durch Abbau der Muskelzellen als Folge des langen Krankenhausaufenthalts. Neben der Lunge und der Muskulatur können auch andere Organe wie das Herz und die Gefäße betroffen sein. Ebenso können neurologische oder psychische Beeinträchtigungen wie Angst und Depression vorkommen.

In der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl bieten wir mit unserer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Rehabilitation von Herz- und Lungenerkrankungen ein spezielles Rehabilitationsprogramm für Patientinnen und Patienten an, die an den Folgen einer COVID-19-Erkrankung leiden und nicht mehr infektiös sind.



Die COVID-19-Erkrankung

„Die Symptome der neuen Lungenerkrankung sind eher unspezifisch“, erklärt Chefarzt Dr. med. Robert Nechwatal. Und weiter: „Fieber, trockener Husten und Atemprobleme können auch bei einer Grippe auftreten. Manche Betroffene haben nur eine leichte Erkältungssymptomatik. Auf der anderen Seite können Patientinnen und Patienten, insbesondere bei schwerem Verlauf mit akutem Lungenversagen und Sauerstoffunterversorgung durch COVID-19, auch kardiovaskuläre Komplikationen erleiden. Diese können Myokarschädigungen wie Myokarditis, akuten Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen und venöse thromboembolische Ereignisse durch den Entzündungssturm einschließen“.

Besonders gefährdet für einen schweren Verlauf sind Menschen über 65 aber auch Personen mit chronischen Atemwegserkrankungen, erhöhtem Blutdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes und solche, deren Immunsystem bereits geschwächt ist. Bei diesen Vorerkrankungen kann COVID-19 einen lebensbedrohlichen Verlauf nehmen.

Unser spezielles Reha-Programm

Insbesondere für Patientinnen und Patienten, die noch unter den Folgen einer schweren COVID-19-Erkrankung leiden, bieten wir hier auf dem Königstuhl ein speziell entwickeltes Konzept zur rehabilitationsmedizinischen Nachbehandlung an. Auch Betroffene, die zusätzlich an chronischen Erkrankungen leiden, können von einer professionellen Weiterbehandlung im Rahmen einer Rehabilitation profitieren.

Die Rehabilitation erfolgt modular und individuell je nach Einschränkungen der Patientin oder des Patienten. Es erfolgt eine sport- und physiotherapeutische Behandlung, die Ausdauertraining, Krafttraining zum Muskelaufbau sowie spezielle pneumologische Therapieprogramme umfasst. Darüber hinaus gibt es psychologische und ergotherapeutische Module für spezifische Einschränkungen.

Unsere neu konzipierte Reha-Maßnahme eignet sich besonders als Anschlussheilbehandlung direkt im Anschluss an den Aufenthalt in der Akutklinik.

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen zu unserem speziellen Reha-Programm steht Ihnen unser Patientenmanagement unter Tel. 06221 - 907-707 jederzeit gerne zur Verfügung.
Bitte besuchen Sie auch unsere Website: www.rehaklinik-koenigstuhl.de

.....

Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl

Fachklinik für Innere Medizin: Schwerpunkt Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen

Kohlhof 8

69117 Heidelberg

Tel. 06221 - 907 - 0

Fax: 06221 - 907 - 718

E-Mail: willkommen@rehaklinik-koenigstuhl.de

www.rehaklinik-koenigstuhl.de

Chefarzt: Dr. med. Robert Nechwatal



Ausgezeichnet vom Netzwerk

**Selbsthilfefreundlichkeit[®]
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen**

